

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vermischter Gedichte-Kranz**

**Fürer von Haimendorf, Christoph**

**[Nürnberg], 1682**

**VD17 VD17 23:281536K**

IV. Auf die von Dafnis aus dem Franzoesischen in das Teutsche  
uobersetzte Almahide

[urn:nbn:de:bsz:31-131509](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131509)

Doch es ist Unvernunft / sich dem zu widersehen/  
was schon so fäst gesetzt / es heisst die Freund ver-  
legen/

wann man nicht ihren Schluß mit leichter Folg  
verehrt /

zumalen wann dadurch sich Glück und Wohlstand  
mehr.

So sey es dann/geht hin/ jedoch mit diesen Küssen/  
die meine Lippen Euch zum Abschied geben müssen.

Sedenkt des treuen Freunds / und nehmt den  
Bunsch dabey:

**G O T T** geb / daß Euer Glück gleich Eurer Zu-  
gend sey!

## IV.

Auf die von Dafnis aus dem  
Französischen in das Teutsche  
übersetzte Almahide.

\* \*

**A**uf Teutsche Helden Sprach/such vor  
die schöne Gaben/  
damit des Ovis Ruhm dich erstlich  
ausgeziert /

was Clajus / Gryphius an dir verbessert haben/  
und was des Hoffmanns Geist so herrlich ausge-  
führt.

Dis alles bring herfür/denselben zu beehren/  
der dich nun gar erhebt bis an das Sternen-Dach/  
der durch dis herrlich Buch die ganze Welt wird  
lehren /

daß du gibst keiner Sprach an Zierd und Schön-  
heit nach.

E

Stimm

Stimm nun ein Dank-Lied an / doch brauche sol-  
che Zungen/  
die reiner sind / als ich / komm / mache dich bereit /  
und weil du überall dich hast so hoch geschwungen /  
so denk bey deinem Glück auch an die Dankbar-  
keit.

Zedoch ist es von dir schon allbereit geschehen /  
in seinem eignen Buch hast du sein Lob erhebt /  
sein Lob / das man noch oft in dir gebildet wird  
sehen /  
und das noch Noth / noch Tod / noch Zeit / noch Reid  
begräbt.

So steigst du / Teutsche Sprach / und Er mit die  
ingleichen /  
eur beeder Ehren-Ruhm muß bey den Sternen  
stehn ;  
steig du / so hoch du willst / sein Lob wird höher stei-  
gen /  
und mit dir / Teutsche Sprach / auch langsam un-  
tergehn.

## V.

An einen vornehmen Freund / als er  
sein Buch / der Jugend erste Übung  
genannt / in den Druck kommen  
liesse.

\* \*



Er Anfang weiß das End / die Blüthe  
lehrt die Früchte /  
der angenehme Lenz zeigt / was der  
Sommer bringt :

So